



1/2009

Inhaltsverzeichnis	Seite
• Traktanden der Gemeindeversammlung	2
• Jahresrechnung 2008 der Einwohnergemeinde	3
• Aus dem Gemeinderat	8
• Aus der Gemeindeverwaltung	19
• Geburtstage	20
• Geburten	22
• Anlässe	23
• Landfrauenverein Oberbalm	24
• Schule und Kindergarten	25
• Kirchgemeinde	27
• Mütter- und Väterberatung Bern-Land	30
• Wegkommission	31
• Helferteam Bluteigel	32

Einladung zur Gemeindeversammlung

Montag, 25. Mai 2009, 20.00 Uhr, in der Mehrzweckanlage Oberbalm

Traktanden:

1. Genehmigung der Jahresrechnung 2008
2. Gemeindereglemente; Aufhebung von Erlassen
 - 2.1. Reglement über die Beobachtung der Sonntagsruhe vom 5. Januar 1907
 - 2.2. Reglement betreffend die Aufsicht über die Pflegekinder vom 16. April 1921
 - 2.3. Reglement für den hauswirtschaftlichen Unterricht vom 14. Dezember 1985
 - 2.4. Kindergartenreglement vom 13. Dezember 1986
3. Berichterstattung und Verschiedenes

Die Unterlagen zu den einzelnen Geschäften können während 10 Tagen vor der Gemeindeversammlung bei der Gemeindeverwaltung eingesehen werden.

Das Protokoll der Gemeindeversammlung liegt während dreissig Tagen vom 2. Juni 2009 bis und mit 1. Juli 2009 in der Gemeindeverwaltung Oberbalm öffentlich auf.

Während der Auflage kann gegen das Versammlungsprotokoll schriftlich Einsprache beim Gemeinderat Oberbalm gemacht werden. Anschliessend entscheidet der Gemeinderat über allfällige Einsprachen und genehmigt das Protokoll.

Rechtsmittelbelehrung

Gegen die Versammlungsbeschlüsse kann innert 30 Tagen nach der Versammlung schriftlich und begründet beim Regierungsstatthalteramt Bern Beschwerde geführt werden. Die Verletzung von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften ist an der Gemeindeversammlung sofort zu beanstanden.

An der Versammlung stimmberechtigt sind diejenigen Personen, welche das 18. Altersjahr zurückgelegt haben und die seit mindestens 3 Monaten in der Gemeinde angemeldet und in kantonalen Angelegenheiten stimmberechtigt sind.

Anschliessend an die Gemeindeversammlung sind alle Anwesenden herzlich zu einem Apéro eingeladen.

Oberbalm, 9. April 2009

Der Gemeinderat

Nächste Gemeindeversammlung:

7.12.2009

Ihre interessanten Beiträge an die Gemeindeverwaltung:
oder an Beat Pulfer:

gemeinde@oberbalm.ch
pulbeo@bluewin.ch

Redaktionsschluss:

7.11.2009

Jahresrechnung 2008 der Einwohnergemeinde Oberbalm

Die nachfolgenden Seiten geben einen kleinen Einblick über die grössten Abweichungen der Jahresrechnung 2008 zum Budget:

- Aufwandüberschuss** Fr. 202'162.- ist um Fr. 31'038.- kleiner als budgetiert
- Öffentliche Sicherheit** Bei den Wehrdiensten wirkt sich die Sanierung des Dorfweihers auf den Aufwand aus – dies hat jedoch auf das Resultat keinen Einfluss, weil es eine Spezialfinanzierung ist.
- Bildung** Die Abrechnung der Lehrerbesoldung vom 2007 hat in dieser Rechnung seine Auswirkungen – wir mussten einige Tausend Franken nachzahlen. Weitere Mehrkosten sind wie in jedem Jahr bei der Musikschule zu verzeichnen.
- Soziale Wohlfahrt** Die Gemeindebeiträge an die AHV und die IV waren rund Fr. 10'000.- tiefer. Die Zahlung in den Lastenausgleich überschritt die budgetierte Summe um Fr. 13'000.- Der geplante Betrag für die Kinderkrippe in Köniz musste nicht bezahlt werden, weil wir dort keine Kinder hatten.
- Verkehr** Der lange und schneereiche Winter hat auch in finanzieller Hinsicht seine Spuren hinterlassen.
- Finanzen und Steuern** Die Steuererträge waren rund Fr. 60'000.- höher als erwartet. Damit unsere Liquidität garantiert war, mussten wir neues Fremdkapital beschaffen, das hat zusätzliche Zinsen verursacht.

Die GemeindebürgerInnen sind eingeladen, detaillierte Informationen über den Abschluss 10 Tage vor der Gemeindeversammlung auf der Verwaltung einzusehen. Es liegt eine ausführliche Version vor.

Die vorliegende Rechnung wurde vom Gemeinderat am 9. April genehmigt und wird der Gemeindeversammlung zur Annahme empfohlen.

Wir freuen uns auf ein zahlreiches Erscheinen.

Der Gemeinderat Oberbalm und der Finanzverwalter W. Streit

Jahresrechnung 2008 der Einwohnergemeinde Oberbalm

LAUFENDE RECHNUNG		Rechnung 2008		VORANSCHLAG 2008		Abw eichung Voransch. zu Rech.		RECHNUNG 2007	
		AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
	Total Umsatz	2'951'453	2'951'453	2'928'300	2'928'300		Tieferer Nettoaufwand	3'058'062	3'058'062
	Aufwandüberschuss		202'162		233'200		-31'038		214'908
	Total Aufwand / Ertrag	2'951'453	2'749'291	2'928'300	2'695'100	23'153	54'191	3'058'062	2'843'154
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	599'997	177'047	619'350	168'060	-19'353	8'987	617'714	182'739
011	Legislative	5'827	0	9'000	0	-3'173	0	8'723	246
012	Exekutive	41'301	300	50'500	0	-9'199	300	42'109	0
029	Allgemeine Verwaltung	354'257	43'218	351'600	40'800	2'657	2'418	357'105	56'359
090	Verwaltungsliegenschaft	13'216	19'231	17'300	18'860	-4'084	371	16'950	18'020
091	Mehrzweckgebäude	80'725	9'626	87'250	4'700	-6'525	4'926	92'467	7'754
092	Hauswartstelle Liegenschaften	104'672	104'672	103'700	103'700	972	972	100'360	100'360
1	OEFFENTLICHE SICHERHEIT	143'617	121'451	128'850	105'900	14'767	15'551	206'140	164'312
100	Mass und Gewicht	10'675	0	10'000	0	675	0	29'363	0
101	Übrige Rechtspflege	22'393	33'072	27'100	40'000	-4'707	-6'928	25'728	40'807
113	Gemeindepolizei	800	0	1'000	0	-200	0	1'061	0
140	Wehrdienst	85'029	85'029	62'400	62'400	22'629	22'629	60'105	60'105
151	Militär	718	0	2'000	0	-1'282	0	571	0
160	Zivilschutz	21'601	3'350	23'300	3'500	-1'699	-150	87'062	63'400
161	Übrige zivile Landesverteidigung	2'400	0	3'050	0	-650	0	2'250	0

Jahresrechnung 2008 der Einwohnergemeinde Oberbalm

LAUFENDE RECHNUNG	Rechnung 2008		VORANSCHLAG 2008		Abweichung Voransch. zu Rech.		RECHNUNG 2007	
	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
2 BILDUNG	630'672	24'110	617'400	23'100	13'272	1'010	611'310	24'663
200 Kindergarten	80'696	109	73'450	200	7'246	-91	90'794	288
210 Primarstufe	227'109	537	209'850	700	17'259	-163	213'400	0
212 Sekundarschulstufe 1	193'081	0	212'600	0	-19'519	0	174'898	0
214 Musikschulen	32'955	0	24'000	0	8'955	0	29'728	0
217 Schulliegenschaften	95'928	23'465	97'500	22'200	-1'572	1'265	101'630	24'375
219 Nicht Aufteilbares, Volksschule	903	0	0	0	903	0	860	0
3 KULTUR UND FREIZEIT	23'361	5'215	22'500	4'500	861	715	18'184	5'330
300 Bibliothek	2'500	0	2'500	0	0	0	2'500	0
301 Museen	1'733	0	1'550	0	183	0	1'489	0
302 Theater, Konzerte	3'493	0	3'600	0	-107	0	3'489	0
309 Übrige Kulturförderung	3'762	0	4'000	0	-238	0	3'395	0
320 Massenmedien	3'534	0	3'200	0	334	0	3'295	0
330 Parkanlagen und Wanderwege	8'339	5'215	7'650	4'500	689	715	4'016	5'330
4 GESUNDHEIT	4'026	0	5'900	0	-1'874	0	4'980	32'951
400 Spitäler	0	0	0	0	0	0	0	32'951
450 Krankheitsbekämpfung	877	0	900	0	-23	0	881	0
460 Schulärztliche Pflege	865	0	1'900	0	-1'035	0	981	0
461 Schulzahnärztliche Pflege	2'284	0	2'200	0	84	0	2'195	0
470 Lebensmittelkontrolle	0	0	900	0	-900	0	923	0

Jahresrechnung 2008 der Einwohnergemeinde Oberbalm

LAUFENDE RECHNUNG	Rechnung 2008		VORANSCHLAG 2008		Abweichung Voransch. zu Rech.		RECHNUNG 2007	
	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
5 SOZIALE WOHLFART	665'064	1'457	675'400	1'200	-10'336	257	601'409	1'406
500 AHV-Zweigstelle	28'015	1'457	25'000	1'200	3'015	257	28'355	1'406
501 Gde.anteil am Beitrag des Kt.für die AHV	68'566	0	73'600	0	-5'034	0	54'147	0
510 Gde.anteil am Beitrag des Kt. für die IV	80'512	0	85'800	0	-5'288	0	49'107	0
530 EL der AHV/IV; Sonstiges	138'659	0	137'700	0	959	0	129'712	0
540 Jugendschutz	500	0	300	0	200	0	294	0
541 Kinderkrippen	0	0	17'000	0	-17'000	0	0	0
582 Weitere Wohlfahrtseinrichtungen	4'488	0	5'000	0	-513	0	13'448	0
587 Lastenausgleich	337'052	0	324'000	0	13'052	0	321'763	0
589 Sozialbehörden, Sekretariat	7'272	0	7'000	0	272	0	4'583	0
6 VERKEHR	223'057	76'009	202'200	76'500	20'857	-491	183'221	76'125
620 Gemeindestrassennetz	153'603	54'993	133'050	53'000	20'553	1'993	130'274	55'931
651 Nahverkehrsbetriebe	3'000	0	3'000	0	0	0	3'000	0
690 Übriger Verkehr	66'454	21'016	66'150	23'500	304	-2'484	49'947	20'194

Jahresrechnung 2008 der Einwohnergemeinde Oberbalm

LAUFENDE RECHNUNG	Rechnung 2008		VORANSCHLAG 2008		Abweichung Voransch. zu Rech.		RECHNUNG 2007	
	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
7 UMWELT UND RAUMORDNUNG	296'604	282'021	316'850	297'900	-20'246	-15'879	471'493	428'870
700 Wasserversorgung	94'275	94'275	91'400	91'400	2'875	2'875	132'357	132'357
710 Abwasserentsorgung	105'712	105'712	121'600	121'600	-15'889	-15'889	155'884	155'884
720 Abfallentsorgung	74'644	74'644	73'300	73'300	1'344	1'344	81'602	81'602
740 Friedhof und Bestattung	9'040	3'700	16'300	7'500	-7'260	-3'800	13'778	3'310
750 Gewässerverbauung	1'714	0	2'750	0	-1'036	0	80'959	55'717
770 Naturschutz	1'145	0	1'500	0	-355	0	1'210	0
780 Öffentliche Toiletten	6'673	0	6'100	0	573	0	5'703	0
789 Übrige Immissionen	3'400	3'691	3'900	4'100	-500	-409	0	0
8 VOLKSWIRTSCHAFT	5'582	40'179	4'450	43'200	1'132	-3'021	4'569	42'440
800 Landwirtschaft	2'582	0	4'450	0	-1'868	0	4'569	0
860 Elektrizität	0	34'575	0	37'700	0	-3'125	0	37'719
862 Fernwärme	3'000	5'604	0	5'500	3'000	104	0	4'721
9 FINANZEN UND STEUERN	359'474	2'021'802	335'400	1'974'740	24'074	47'062	339'042	1'884'318
900 Obligatorische periodische Steuer	0	1'461'950	0	1'388'000	0	73'950	0	1'355'757
901 Obligatorische aperiodische Steuern	0	46'783	0	57'500	0	-10'717	0	46'530
902 Liegenschaftssteuern	0	103'170	0	100'000	0	3'170	0	99'366
903 Steuerabschreibungen	23'667	0	30'000	2'000	-6'334	-2'000	36'944	0
904 Fakultative Steuern und Abgaben	0	5'440	0	5'200	0	240	0	5'420
920 Finanzausgleich	0	310'154	0	320'000	0	-9'846	0	283'071
930 Anteile an kant. Steuern und Abgaben	0	0	0	5'000	0	-5'000	0	0
940 Zinsen	71'935	9'382	48'500	6'000	23'435	3'382	70'202	6'027
942 Liegenschaftlichen Finanzvermögen	17'613	84'922	17'700	91'040	-87	-6'118	18'451	88'147
990 Abschreibungen	246'259	0	239'200	0	7'059	0	213'445	0

Aus dem Gemeinderat

Ressortzuteilung Gemeinderat Oberbalm

<ul style="list-style-type: none">- Präsidialabteilung- Gemeindeeigene Liegenschaften- Kultur	Gemeindepräsident Philipp Schenk Tel. 031 849 03 73 G: 031 849 19 61 N: 079 664 80 12	Stv. U. Henzi
<ul style="list-style-type: none">- Finanzwesen	Vizegemeindepräsidentin Ursula Henzi Tel. 031 842 01 25	Stv. H.P. Schwarz
<ul style="list-style-type: none">- Wasserbau- Wehrdienste / Zivilschutz- Polizei / Militär- Wirtschaftliche Landesversorgung	Gemeinderätin Ruth Spycher Tel. 031 849 07 31	Stv. F. Hunziker
<ul style="list-style-type: none">- Schulwesen- Elektrizitätsversorgung	Gemeinderat Hans Peter Schwarz Tel. 031 849 23 10	Stv. M. Kronig
<ul style="list-style-type: none">- Fürsorge- Vormundschaft- Abgeordnete Natural- - verpflegungsverband- Umweltschutz- Friedhofwesen	Gemeinderätin Melitta Kronig P: 031 964 22 46	Stv. R. Spycher
<ul style="list-style-type: none">- Strassen- und Tiefbau- Verkehr- Wanderwege- Bauaufseher	Gemeinderat Markus Rolli P: 031 849 18 61	Stv. Ph. Schenk
<ul style="list-style-type: none">- Wasserversorgung- Kanalisation / ARA Delegierter- Abfallentsorgung- Landwirtschaft- Elementarschäden	Gemeinderat Fritz Hunziker Tel. 031 849 20 92	Stv. M. Rolli
	Gemeindeschreiberin Anita Fehlmann G: 031 848 10 50	Stv. B. Spycher

Mitglieder in den Kommissionen

Alterskommission

Präsident: Forter Denis, Borisried 215, 031 842 19 58

Sekretariat: Peter Susanne, Hinterbergstrasse 38, 031 842 06 00

Mitglieder: Hofstetter Karin, Hinterbergstrasse 86, 031 842 05 38
Lüthi Elsbeth, Kleingschneit 319, 031 849 29 26
Zwahlen Kathrin, Oberbalmstrasse 204, 031 849 10 68

Feuerwehrkommission

Präsident: Maurer Adrian, Stöckli 204, 031 849 39 11

Sekretariat: Hunziker Hans Peter, Mattenweg 1, 031 849 16 50

Mitglieder: Aebi Werner, Berg 149, 031 849 07 91
Guggisberg Heinz, Dorfgasse 1, 031 849 16 65
Hinni Christian, Lindenzelg 244, 031 849 18 05
Riesen Markus, Balmberg 83, 031 849 35 66
Rolli Thomas, Schneitershaus 192, 031 849 15 23
Wenger Peter, Oberes Lehn 4, 031 849 31 06
Spycher Ruth, Heiteren 268, 031 849 07 31

Friedhofkommission

Präsident: Niederhauser Hans Jörg, Schafweidli 313, 031 842 02 87

Sekretariat: Baumgartner Martina, Oberbalmstrasse 220, 031 842 13 00

Mitglieder: Guggisberg Monika, Bläumatt 122, 031 849 14 78
Riesen Elisabeth, Balmberg 85, 031 849 09 80
Stankiewicz Oliver, Fuhren 269, 031 849 32 24

Gemeindeführungsorgan

Präsident: Guggisberg Heinz, Dorfgasse 1, 031 849 16 65

Mitglieder: Fehlmann Anita, G: 031 848 10 50
Hunziker Fritz, Althaus 196, 031 849 20 92
Maurer Adrian, Stöckli 204, 031 849 39 11
Spycher Beatrice, G: 031 848 10 50
Spycher Ruth, Heitern 268, 031 849 07 31
Straub Beat, Brüttelen, 032 313 70 04
Wenger Peter, Oberes Lehn 4, 031 849 31 06

Schulkommission

Präsidentin: Käser Merz Beatrice, Oberdorfstrasse 13, 031 842 03 01

Mitglieder: Balzer Franz, Kleingschneit 319, 031 849 29 26
Hartmann Katrin, Hinterbergstrasse 40, 031 842 07 37
Hostettler Cornelia, Brüchen 273, 031 972 13 02
Thurnheer Verena, Schulhausweg 9, 031 849 12 29

Wasserbaukommission

Präsidentin: Spycher Ruth, Heitern 268, 031 849 07 31

Sekretariat: Zimmermann Peter jun., Bach 125 a, 031 819 25 28

Mitglieder: Gilgen Walter, Lehn 11, 031 849 21 69
Hinni Christian, Lindenzelg 244, 031 849 18 05
Staub Johann, Unteräschi 279 c, 031 849 17 53

Wegkommission

Präsident: Hunziker Ernst, Zelgisried 252, 031 849 22 84

Sekretariat: Gilgen Walter, Lehn 11, 031 849 21 69

Mitglieder: Aebi Walter, Berg 149, 031 849 07 91
Mühlemann Walter, oberer Nussbaum 226 a, 031 849 01 09
Rolli Paul, Tschachen 223, 031 849 11 96

Benützungsordnung

Der Gemeinderat hatte an seiner März-Sitzung die überarbeitete Benützungsordnung für die Mehrzweck- und Schulanlage sowie für Aussenanlagen genehmigt.

Sie trat per 1. April 2009 in Kraft.

Die Benützungsordnung kann bei der Gemeindeverwaltung eingesehen und bezogen werden.



Förderverein Region Gantrisch



Das Wort des Gemeindepräsidenten zum regionalen Naturpark Gantrisch

Der Regionale Naturpark betrifft auch unsere Gemeinde. Wir sind eine der 27 Gemeinden, die diesen Park bilden wollen. Im Spätherbst stimmen wir an unserer Gemeindeversammlung darüber ab.

Der Gemeinderat steht hinter dem Projekt Naturpark. Für eine eher strukturschwache Region ist dieser Park in vieler Hinsicht ein Gewinn. Die Wirtschaft wird gestärkt, der Tourismus, und auch wir als Bewohner haben etwas davon. Es ist denn auch kein «Park» mit Zaun rundherum und neuen Nutzungsverbots; es kommen keine neue Schutzverordnungen zum Tragen.

Ich persönlich würde mich jedenfalls sehr freuen, wenn die Region Gantrisch dieses Label erhält! Wir werden im Herbst einen Informationsanlass durchführen. Kommen Sie vorbei und informieren Sie sich direkt!

9. April 2009

Philipp Schenk

Regionaler Naturpark Gantrisch

Unsere Region macht vorwärts!

Seit einiger Zeit wird intensiv an der Errichtung des Regionalen Naturparks Gantrisch gearbeitet. Die Gemeinden begrüßen die Schaffung eines Naturparks.

Ziele des Naturparks

In einem Naturpark sollen einerseits die wirtschaftliche Entwicklung gestärkt und die Vermarktung regionaler Waren und Dienstleistungen gefördert werden. Andererseits sollen die Natur und die Landschaft erhalten und aufgewertet werden.

Rechtliche Grundlagen eines Regionalen Naturparks

Im Oktober 2006 haben die Eidgenössischen Räte das Natur- und Heimatschutzgesetz revidiert. Darin ist neu die Schaffung von Regionalen Naturparks vorgesehen. Dieses Gesetz ist ein neues Instrument zur Stärkung ländlicher Regionen, das heisst, man will die Entwicklung nachhaltig fördern.

Voraussetzungen für den Naturpark

Die Parkfläche muss eine Mindestgrösse von 100 Quadratkilometer aufweisen. Zudem müssen bereits hohe Natur- und Landschaftswerte vorhanden sein wie beispielsweise schöne Landschaft, Vielfalt an Tieren und Pflanzen, geringe Beeinträchtigungen durch Bauten und Anlagen. Der Bund verlangt ferner eine Parkträgerschaft (bei uns ist es der *Förderverein Region Gantrisch*). Mit einer Machbarkeitsstudie haben wir bereits aufgezeigt, wie die Errichtung und der Betrieb des Parks erfolgen sollen.

Uebrigens ist die Bezeichnung "Park" missverständlich (es ist kein Reservat vorgesehen). Der Bund hat sich mit dieser Bezeichnung an den umliegenden Ländern orientiert, wo es auch "Naturpärke" (Österreich) oder "Parc régional" (Frankreich) gibt.

Kanton Bern erkannte die Chance frühzeitig

Bereits im September 2006 bewilligte der Grosse Rat 6,4 Millionen Franken für die Jahre 2007 - 2010. Damit können die 4 Berner Parkprojekte Chasseral, Diemtigtal, Gantrisch und Thunersee-Hohgant nun unterstützt werden.

Chance für die Region Gantrisch

Im Januar 2008 hat der Förderverein ein Parkgesuch beim Bund eingereicht. Das Parkgebiet umfasst 27 Park-Gemeinden sowie die "Pfortengemeinde" Belp mit 33'500 Einwohnern und einer Gesamtfläche von rund 400 Quadratkilometern. Nach einer umfassenden Gesuchsprüfung erfolgte am 2. September 2008 die Zustimmung des Bundes zur Errichtung des Regionalen Naturparks Gantrisch (unser Gesuch wurde übrigens als bestes Berner Projekt beurteilt). Die Idee für die Schaffung eines Parks kommt gerade zum richtigen Zeitpunkt, denn die Region Gantrisch ist wirtschaftlich und finanziell schwach und hat Nachholbedarf.

Was für Massnahmen sind für 2009 - 2011 vorgesehen? (einige Beispiele)

- Stärkung des Beherbergungstourismus
- Intensivere Vermarktung der touristischen Angebote (z.B. GantrischPass/ Gantrischideen für Ausflügler)
- Verbesserung von Routen und Wanderwegen für Sommer- und Wintergäste
- Weiterentwicklung des Internetauftritts
- Betrieb von Schnee- und Wanderbussen
- Vermarktung regionaler Produkte (Gantrischhüsli, Verkauf beim Globus Bern)
- Aufwertung von Waldrändern im Rahmen des Landschaftstages
- Durchführung von jährlich rund 60 Anlässen und Exkursionen der Waldarena
- Sensibilisierung für Natur und Wald
- Verstärkte Vermarktung von Bau- und Energieholz
- Durchführung von jährlich 2 Kulturforen
- Präsentation der Region Gantrisch an der BEA 2009
- Verbesserung der Information (Werbeaktionen, Präsenz an Anlässen, Pressearbeit, einheitlicher Auftritt/Logo)

Wie sieht die Finanzierung aus?

Der Bund hat für die Jahre 2009 bis 2011 jährlich durchschnittlich 340'000 Franken zugesichert, der Kanton Bern sieht rund 400'000 Franken vor, der Kanton Freiburg (anteilmässig) rund 50'000 Franken. Die Park-Gemeinden beteiligen sich mit jährlich 3 Franken pro Einwohner am Park. In den 27 Gemeinden leben 33'500 Einwohner, was einen Betrag von rund 100'000 Franken ergibt. Zusätzlich beteiligt sich die Pfortengemeinde Belp mit einem Beitrag. Das Gesamtbudget inkl. Sponsorenbeiträge beträgt somit rund 1 Million Franken. Mit einem eigenen Einsatz von 100'000 Franken stehen uns somit 1 Million Franken für Verbesserungsmassnahmen zur Verfügung (Faktor 1:10).

Wer entscheidet über das Zustandekommen des Naturparks?

Die Gemeinderäte aller 27 Parkgemeinden und die Pfortengemeinde Belp unterstützen die Vorarbeiten für den Naturpark. Definitiv entscheiden werden aber die Gemeindeversammlungen Ende 2009.

Zusammenfassung

- Mit dem Park soll unsere wirtschaftliche Entwicklung gestärkt werden (geschätzte jährliche Wertschöpfung ca. 3-5 Millionen Franken).
- Gleichzeitig soll unsere schöne Landschaft erhalten und aufgewertet werden (es gibt aber keine neuen Schutzbestimmungen).

Fazit

Der Regionale Naturpark Gantrisch ist eine einmalige Chance - packen wir diese Chance und stimmen wir dem Park zu.

Für weitere Fragen steht Ihnen gerne zur Verfügung: **Geschäftsstelle Förderverein Region Gantrisch, Dorfplatz 22, 3150 Schwarzenburg**, geschaeftsstelle@gantrisch.ch oder Telefon 031 731 09 53. Ergänzende Infos finden Sie auch unter www.gantrisch.ch/Naturpark

Schwarzenburg, im März 2009 / Walter Lüthi

Sieben Schlüsselfragen zum Regionalen Naturpark Gantrisch

Welches ist der konkrete Nutzen für die Bewohner, wenn die Gemeinde dem Regionalen Naturpark beiträgt?

Mit dem Instrument «Regionaler Naturpark» will der Bund bestimmte ländliche Regionen besonders fördern. Er verleiht diesen Regionen ein Gütesiegel, ein Label. Dieses ist für das Standortmarketing sehr nützlich. In einem Naturpark Gantrisch zu leben und zu arbeiten ist ein attraktiver Standortvorteil gegenüber Nichtparkgebieten. Der Park ist also eine grosse Chance, die der Region viele Zusatznutzen bringt. Bund und Kanton unterstützen während Jahren und Jahrzehnten nachhaltige Massnahmen, die zur Stärkung der Wirtschaft, zur Erhaltung und Aufwertung von Natur und Landschaft und zur Pflege des sozialen und kulturellen Lebens in der Region Gantrisch beitragen.

Wie gross ist die jährliche Wertschöpfung nach der Parkrealisierung?

Bisherige Erfahrungswerte aus dem Projekt «Wald Landschaft Gantrisch» (2003–2008) zeigen, dass von jedem eingesetzten Franken die regionale Wertschöpfung um 3 bis 5 Franken steigt. Bei angenommenen 1 Million Franken Mitteleinsatz pro Jahr kann somit mit einer zusätzlichen Wertschöpfung von rund 3 bis 5 Millionen Franken gerechnet werden. Andere Schätzungen gehen bis zu beachtlichen 7 Millionen Franken.

Wollen die Gemeinden einen Regionalen Naturpark?

Mit den Gemeinden im vorgesehenen Parkgebiet fanden Gespräche statt. Die Gemeinderäte aller 27 Parkgemeinden sowie die "Pfortengemeinde" Belp unterstützen die Vorarbeiten für einen Park. Definitiv entscheiden werden aber die Gemeindeversammlungen Ende 2009.

Wird aus der Region Gantrisch ein Naturreservat, in dem Gemeinden und Bewohner mit zusätzlichen Nutzungseinschränkungen rechnen müssen?

Nein, es gibt auf keinen Fall ein Naturreservat. Die Gesetzesvorlagen sehen vor, «die Landschaft aufzuwerten sowie die Wirtschaft zu stärken und die Vermarktung von Waren und Dienstleistungen zu fördern» (Art. 23 NHG). Die Gleichwertigkeit von wirtschaftlichen und ökologischen Zielen und Massnahmen zeigt, dass ein Parkgebiet ganzheitlich und nachhaltig gefördert wird. Wirtschaftsförderung und Landschaftsaufwertung haben den gleichen Stellenwert.

Mit dem Label sind auch keine neuen Nutzungseinschränkungen verbunden. Die bestehenden Gesetze und Verordnungen werden nicht verändert, es gibt keine neuen Bestimmungen, auch keine neuen Verbote wegen des Parks. Zum Beispiel werden die heute geltenden Moorschutzbestimmungen weder verschärft noch gelockert.

Allerdings wird von der Bevölkerung und den Parkgemeinden erwartet, dass erstens die geltenden Bestimmungen im Bereich Natur und Landschaft eingehalten und zweitens geeignete Vorkehrungen getroffen werden, um ihre einzigartigen Natur- und Landschaftswerte zu erhalten. Denn Natur und Landschaft sind unser Kapital. Konkret heisst dies beispielsweise, dass den Anliegen von Natur und Landschaftsschutz im Rahmen von Ortsplanungsrevisionen gebührend Rechnung getragen wird oder dass freiwillig zweckmässige Massnahmen zur Erhaltung und Aufwertung von Natur und Landschaft ergriffen werden.

Die Bezeichnung «Park» ist vielleicht etwas irreführend. Sie lehnt sich aber an den internationalen Sprachgebrauch an wie «Naturpärke» in Österreich oder «Parc Régional» in Frankreich.

Wird die Autonomie der Gemeinden durch den Naturpark eingeschränkt?

Nein. Mit dem Park kommen keine neuen einschränkenden Bestimmungen zur Anwendung. Beispielsweise wird beim Planungs- und Baurecht die Gemeindeautonomie nicht eingeschränkt. Die Parkgemeinden unterzeichnen einen Parkvertrag, welcher die Grundsätze des Parks umschreibt. Der Naturpark ist eine Chance für die Gemeinden, indem sie im Rahmen der Parktätigkeit bestimmte Projekte besser realisieren können.

Für wie lange bindet sich die Gemeinde mit einem Parkbeitritt?

Die Zeit von 2008 bis 2011 ist die «Errichtungsphase» des Parks. In allen Gemeinden werden Ende 2009 Abstimmungen durchgeführt. Bei einer Zustimmung verpflichtet sich die Gemeinde während 10 Jahren, sich als Mitglied der Trägerschaft aktiv am Betrieb des Parks zu beteiligen. Diese Bindung wird in einem Parkvertrag zwischen Gemeinde und Trägerschaft des Parks (Förderverein Region Gantrisch) festgelegt. Im 2021 könnte eine Gemeinde wieder aus dem Park austreten. Falls dies eine geografisch zentral gelegene Gemeinden wäre, würde die Region Gantrisch das Parklabel und die finanzielle Unterstützung verlieren, denn ein Park muss ein räumlich geschlossenes Gebiet umfassen.

Welche jährlichen Beiträge leisten Bund, Kantone und Gemeinden an den Naturpark?

Der Bund hat für die Jahre 2009 bis 2011 jährlich durchschnittlich 340'000 Franken zugesichert, der Kanton Bern sieht rund 400'000 Franken vor, der Kanton Freiburg (anteilmässig) rund 50'000 Franken. Die Park-Gemeinden beteiligen sich mit jährlich 3 Franken pro Einwohner am Park. In den 27 Gemeinden leben 33'500 Einwohner, was einen Betrag von rund 100'000 Franken ergibt. Zusätzlich beteiligt sich die Pfortengemeinde Belp mit einem Beitrag. Im Prinzip werden alle Parkmassnahmen des Fördervereins solidarisch von allen Parkgemeinden mitfinanziert, was auch die regionale Identität fördert. Ausser diesem finanziellen Beitrag gibt es keine zusätzlichen Forderungen, Auflagen oder Bedingungen.

Fazit: Der Regionale Naturpark Gantrisch ist eine einmalige Chance. Packen wir sie!

Sie haben weitere Fragen? Gerne antworten wir Ihnen:

Förderverein Region Gantrisch

Geschäftsstelle

Dorfplatz 22, 3150 Schwarzenburg

geschaeftsstelle@gantrisch.ch

www.gantrisch.ch/Naturpark

Telefon 031 731 09 53

Alterskommission

Nachdem das von einer Arbeitsgruppe erarbeitete Altersleitbild vom Gemeinderat beschlossen wurde, hat dieser auch als erste Massnahme die Alterskommission eingesetzt. Sie besteht aus folgenden Personen:



Foto Melitta Kronig

Denis Forter (Präsident), Elsbeth Lüthi (Stv. Präs. und Ansprechperson Pro Senectute), Susanne Peter (Sekretariat), Kathrin Zwahlen und Karin Hofstetter (Kontaktpersonen für Bevölkerung)

Die Kommission hat an zwei Sitzungen im Beisein von Gemeinderätin Melitta Kronig die im Leitbild verabschiedeten Massnahmen diskutiert, Prioritäten gesetzt und das weitere Vorgehen festgelegt. Die Massnahmen sind in folgende Kapitel gegliedert: Wohnen im Alter / Verkehr, Mobilität, Infrastruktur / Aktive Lebensgestaltung und Solidarität / Gesundheit und Prävention / Spiritualität / Sicherheit: finanziell, privat und im öffentlichen Raum / Koordination und Information.

Die Mitglieder der Kommission sind nun daran, durch Befragung an Altersnachmittagen in Oberbalm und Gesprächen mit den Nachbargemeinden Köniz und Wahlen die nötigen Grundlagen zu beschaffen bzw. zu erarbeiten.

- Bitte melden Sie sich mit Ihrem Anliegen bei einem Mitglied der Kommission oder bei Gemeinderätin Melitta Kronig. Das Altersleitbild kann auf der Gemeindeverwaltung bezogen werden.

Denis Forter, Präsident Alterskommission

Rund um das Schulhaus Borisried

Im vergangenen Herbst verliessen unsere Kinder das Schulhaus Borisried Richtung Oberbalm – die Türen wurden geschlossen.



Hörmal – Lebensmittel für die Ohren

*„Etz isch das Schuohuus zuägängä –
het euch das viu usgmacht?“*

„Ja, ja – das het wehta!“

„Ja, mier o - das tuet weh, das tuet mier no lang weh“

Mit diesen Worten begann Pierre Kocher von „Hörmal“ die Gesprächsrunde im „Verzeui-Eggä“ im Schulhaus Borisried anlässlich des Abschlussanlasses im Oktober 2008. Ehemalige Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer, Frauen und Männer aus Borisried und Oberbalm erinnerten sich an Episoden, Geschichten und Emotionen rund um das Schulhaus Borisried. Das Ganze wurde aufgenommen und vor Kurzem im Radio ausgestrahlt. Die Sendung ist auf CD erhältlich und gibt auf spannende, unterhaltsame Weise die vielfältigen Gedanken unserer Bevölkerung rund um das Schulhaus Borisried wieder.

Gönnen Sie Ihren Ohren dieses Lebensmittel – CDs sind auf der Gemeindeverwaltung erhältlich (Verkaufspreis: CHF 22.00)

Wettbewerb

Neben dem „Verzeui-Eggä „ haben wir am Abschlussanlass auch einen Ballonwettbewerb durchgeführt. Der Ballon, welcher die weiteste Reise gemacht hat, bringt dem Absender den 1. Preis! Und so sieht die Gewinnerliste aus:



1. Preis Ernst Stuber, Waldacker 220 / Borisried, Oberbalm
Ballon gelandet in Isenthal / 175 km
Gutschein Restaurant Borisried im Wert von CHF. 100.00
2. Preis Sophie Stankievitz, Fuhren / Borisried, 3096 Oberbalm
Ballon gelandet in Aeschiried / 58.2 km
Gutschein Heidi Mäder, Oberbalm im Wert von CHF 50.00
3. Preis Isabel Hinni, Lindenzelg / Borisried, 3906 Oberbalm
Ballon gelandet in Süderen / 54.3 km
Gutschein Vreni Hunziker im Wert von CHF 25.00

Die Gutscheine werden an der Gemeindeversammlung abgegeben oder können nach dem 25. Mai 2009 auf der Gemeindeverwaltung abgeholt werden!

Herzliche Gratulation!

Ausschreibung des Schulhauses Borisried

Liebhaverobjekt an
atemberaubender Lage
in Oberbalm.



Zu vermieten / verkaufen
Schulhaus Borisried

Bestehend aus 3 Gebäudetrakten
und grosszügigem Umschwung.

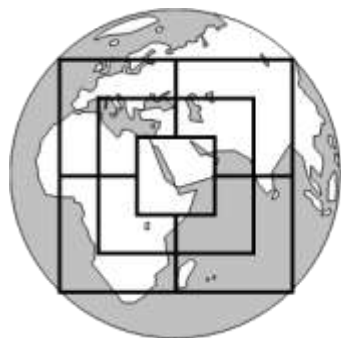
Die Liegenschaft ist offen für neue
Nutzungsmöglichkeiten.

Auskunft und Unterlagen erhalten Sie über die
Gemeindeverwaltung Oberbalm / 031 848 10 50
oder auf www.schulhaus-borisried.ch

Das Schulhaus Borisried wurde mit diesem Inserat ausgeschrieben – zahlreiche Interessenten haben die Besichtigungstage genutzt und sich die Räumlichkeiten angesehen.

Eine umfassende Beschreibung zum Schulhaus ist auf www.schulhaus-borisried.ch aufgeschaltet!

Nach Ablauf der Eingabefrist werden die Angebote und Projekte geprüft und die entsprechenden Einzelgespräche geführt – wir werden Sie auf dem Laufenden halten.



WELT-MUEHLESPIEL-DACHVERBAND
ASSOCIATION MONDIALE DU CHARRET
WORLD ASSOCIATION OF NINE MEN'S MORRIS
ASSOCIAZIONE MONDIALE DI TRIA MULINELLO
ASOCIACION MUNDIAL TRES EN RAYAE

PRESSEMITTEILUNG

14. Mühlespiel-Europameisterschaften in Seeon am Chiemsee, Oberbayern, Deutschland

An den am 14./15. März in Seeon/Chiemsee (Oberbayern), Deutschland, durchgeführten Mühlespiel-Europameisterschaften gewann bei 27 SpielerInnen aus drei Nationen (CH, D, Aut), zum **10. Mal GM Alain Flury**, Oberbalm, vor Fritz Haussener, Uetendorf und dem Deutschen Rainer Rosenberger. Mit diesem Sieg hat GM Alain Flury zum **101. Mal** einen **ersten** Rang errungen und ist somit zusammen mit GM Markus Schaub, der **weltweit** erst **zweite** Spieler, der **über 100 erste Ränge** aufweisen kann. **Beide Spieler** gehören dem **Mühlespielverein Bern** an. Weitere Informationen siehe unter www.muehlespiel.ch, verlinkt www.muehlespiel.eu.

Bern, den 16. März 2009

WELT-MÜHLESPIEL-DACHVERBAND

sig. Dr. Inf. Daniel Lehner
Präsident WMD

Einstellhallenparkplatz zu vermieten

Die Gemeindeverwaltung hat einen Einstellhallenparkplatz zum Preis von Fr. 90.00 pro Monat ab sofort zu vermieten.

An alle Jungbürgerinnen und Jungbürger des Jahrgangs 1991

Für den Jahrgang 1991 findet in diesem Jahr keine Jungbürgerfeier statt. Im Jahre 2010 wird die Feier für die Jahrgänge 1991 und 1992 stattfinden. Wir werden Sie rechtzeitig informieren.

Ferienpläne Mehrzweckhalle und Schulhaus 2009

Ferienplan MZH 2009

Sommerferien	11.07.2009 – 02.08.2009
Herbstferien	03.10.2009 – 11.10.2009
Weihnachtsferien	24.12.2009 – 03.01.2010

Ferienplan Schulhaus 2009

Sommerferien	04.07.2009 – 19.07.2009
--------------	-------------------------

Wir bitten die Bevölkerung, die Vereine und die Kirchgemeinde, ihre Programme nach diesen Ferien zu richten.

Geburtstage

97 Jahre	Steiner-Nyfeler Frieda	c/o Fam. F.+H. Steiner, Worb	10. Februar 1912
96 Jahre	Rolli-Mühlemann Frieda	Pflegezentrum Tilia Tulpenweg 120, Köniz	15. März 1913
93 Jahre	Wittwer-Fankhauser Ida	Tschuggen 163	11. Februar 1916
90 Jahre	Guggisberg Helena	Kleingschneit 321	19. Mai 1919
89 Jahre	Gilgen Lina	Lehn 13	26. Januar 1920
	Wittwer-Schüpbach Margrit	Alters- und Pflegeheim Lilienweg 7+9, Köniz	7. Oktober 1920
	Krebs Rudolf	Alters- und Pflegeheim Kühlewil	6. Dezember 1920
	Zahnd-Beyeler Lydia	Balmberg 80 b	26. Dezember 1920
88 Jahre	Kühni-Brand Margaretha	Borisriedstr. 7	3. März 1921
	Monnier-Schmutz Margaretha	Alters- und Pflegeheim Kühlewil	26. März 1921
	Burri-Stähli Marie	Alters- und Pflegeheim Lilienweg 7+9, Köniz	27. September 1921
	Hugi Werner	Residenz Schloss-Strasse Köniz	9. November 1921
87 Jahre	Gilgen-Leu Albrecht	Lehn 13	4. Januar 1922
	Wyss-Hänni Elisabeth	Brüchen 272	5. März 1922
	Aebischer-Marti Friedrich	Fuhrenweid 255	22. März 1922
	Staub-Winzenried Fritz	Unteräschi 279 c	31. August 1922
86 Jahre	Hänni-Hirschi Alice	Schlatt 302	20. Juni 1923
85 Jahre	Wittwer-Wenger Luise	Berg 152 a	10. Januar 1924
	Hugi-Guggisberg Rudolf	Matten 90	10. März 1924
	Rolli-Rolli Gottfried	Gassershaus 101	18. Juli 1924
	Hugi-Guggisberg Hedwig	Matten 90	30. Juli 1924
	Hunziker-Röthlisberger Karl	Oberbalmstr. 272	14. Oktober 1924

84 Jahre	Wyder-Romanens Jacqueline	Dorfgrasse 2	4. Januar 1925
	Scheuner-Zürcher Frieda	Alters- und Pflegeheim Kühlewil	19. Januar 1925
	Hofstetter-Mollet Bethli	Schwendi 179	3. April 1925
	Staub-Winzenried Elisabeth	Unteräschi 279c	14. Mai 1925
	Aebischer-Marti Hedi	Führenweid 255	11. Juni 1925
	Hinni-Dubach Erwin	Borisried 211	25. Oktober 1925
83 Jahre	Aebi-Rolli Frieda	Berg 149	3. Dezember 1926
82 Jahre	Spycher-Wittwer Margarete	Dorfgrasse 3	23. Februar 1927
	Krebs Marcel	Hubel 10	30. September 1927
	Zingg Ernst	Grünau Wohnheim Wabern	18. Oktober 1927
81 Jahre	Pulfer Hermann	Dorfgrasse 2	23. Januar 1928
	Rolli Fritz	Buchholzmatt 185	29. Februar 1928
	Beer-Widmer Emma	Alters- und Pflegeheim Kühlewil	18. März 1928
	Beyeler-Wittwer Hanna	Hüppi 128	26. April 1928
	Spycher Werner	Jurablickweg 5	29. April 1928
	Hubacher-Bieri Bertha	Hinterbergstrasse 10	23. Mai 1928
	Riesen Hans Rudolf	Oberbalmstrasse 212	3. August 1928
80 Jahre	Maurer-Baumann Liselotte	Oberbalmstrasse 224	7. Februar 1929
	Dietrich-Salvisberg Margrit	Bachtelen 118	27. August 1929



GEBURTEN DEZEMBER 08 BIS APRIL 2009

18. Dezember 2008 Maurer Jannik
Sohn von Maurer Adrian und Silvia
Stöckli 204
08. Februar 2009 Gerber Janis
Sohn von Gerber David und Doris
Gassershaus 98
05. März 2009 Althaus „Jan“ Luca
Sohn von Althaus Hanspeter und Kathrin
Borisried 213
02. April 2009 Hofstetter Fiona
Tochter von Hofstetter Simon und Karin
Hinterberg 86
08. April 2009 Heiniger Alexandra
Tochter von Heiniger Adrian und Sylvia
Schwandweg 10
11. April 2009 Rolli Levin
Sohn von Rolli Markus und Nadia
17. April 2009 Hostettler Quinette
Tochter von Hostettler Hans-Peter und Joyce
Schulhausweg 4
23. April 2009 Maibach Lorena
Tochter von Maibach Adrian und Claudia
Bärenried 105



Anlässe

Datum	Anlass	Organisation	Ort
24. Mai	Konfirmation	Kirchgemeinde	Kirche Oberbalm
31. Mai	Regionaler Pfingstgottesdienst	Kirchgemeinde	Klosterruine Rüeggisberg
03. Jun	Volksschiessen, Distanz 50 Meter. Kleinkaliber, ab 18 Uhr	Sportschützen	Schiessstand Bach
06. Jun	Gemeinschaftskonzert	MG Oberbalm	MZH Oberbalm
07. Jun	Volksschiessen, Distanz 50 Meter. Kleinkaliber, ab 08.00 bis 12 Uhr, mit Brunch	Sportschützen	Schiessstand Bach
09. Jun	Volksschiessen, Distanz 50 Meter. Kleinkaliber, ab 18 Uhr	Sportschützen	Schiessstand Bach
14. Jun	Regionaler Klostergottesdienst, Mitwirkung Musikgesellschaft Oberbalm	Kirchgemeinde	Rüeggisberg
28. Jun	Mitwirkung Schulfest Oberbalm	MG Oberbalm	Oberbalm
01. Aug	Mitwirkung Bundesfeier	MG Oberbalm	Borisried
02. Aug	Zeltgottesdienst, Mitwirkung Kirchenchor Oberbalm	Kirchgemeinde	Borisried
22. Aug	Sichlete	Trachtengruppe Oberbalm	MZH Oberbalm
12. Sep	Bettagslauf und Spaghettiplausch in der Mehrzweckhalle	Kirchgemeinde	Oberbalm
21. Sep	Blutspenden	Helferteam Blutegel	MZH Oberbalm
16. – 18. Okt	Oktoberfest	MG Oberbalm	MZH Oberbalm
24. + 25. Okt	Lotto	Sportschützen	Rest. Bären, Oberbalm
07. Nov	Martinsfeier und Liechtliumzug	Kirchgemeinde	Oberbalm
13. Nov	Herbstbasar	Kirchgemeinde und MG Oberbalm	MZH Oberbalm
20. Nov	Neuzuzügerabend	Einwohnergemeinde	MZH Oberbalm
06. Dez	Liturgische Adventsfeier gemeinsam mit der EMK	Kirchgemeinde	Oberbalm und Schlatt
16. Dez	Senioren-/Seniorinnen- und Landfrauenweihnachtsfeier	Kirchgemeinde	MZH Oberbalm
25. Dez	Weihnachtsgottesdienst, Mitwirkung Musikgesellschaft	Kirchgemeinde/MG Oberbalm	Kirche Oberbalm



Der ehemalige Schulgarten wird ein öffentlicher Kräuter- und Heilpflanzengarten.

Stand per Ende März 2009

Liebe Oberbalmer und Borisrieder,

nach dem Schmelzen des Schnees können wir mit den praktischen Arbeiten zur Umgestaltung des ehemaligen Schulgartens in einen öffentlichen Kräuter- und Heilpflanzengarten beginnen. Mit tatkräftiger Unterstützung der Treichler wollen wir im April den kaputten Zaun entfernen und den Boden umgraben und von grossen Wurzelstöcken befreien. Herzlichen Dank an dieser Stellen den Treichlern! Für das Setzen des neuen Holzzaunes werden wir erneut starke Männer brauchen. Da der Frühling auf sich warten lässt, müssen wir uns mit dem Anpflanzen gedulden.

Wir suchen weiterhin Helferinnen und Helfer für die weniger groben Arbeiten. Wer gerne mithelfen möchte, kann sich bei einem Mitglied der Projektgruppe melden.

Die Schule will nach den Frühlingsferien mit dem geplanten Sinnesweg beginnen. Wir danken der Lehrerschaft und den Schülerinnen und Schülern für ihr Engagement und sind gespannt, wie ihre kreativen Objekte aussehen werden!

Die Spendensammlung ist gut angelaufen. Herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern, die unser Projekt unterstützen. Wir sind aber noch nicht am Ziel. Deshalb sind weitere Spenden herzlich willkommen. Gelbe Informationsblätter mit Einzahlungsschein liegen bei der Landi auf oder können direkt bei Heidi Mäder, Galgenhubel, Tel. 31/849'10'96 bestellt werden.

Oder Sie haben die Möglichkeit, Ihre Spende direkt zu überweisen: Raiffeisenbank Schwarzwasser, Landfrauenverein Oberbalm, Konto CH96 8086 0000 0026 5163 6. Vielen Dank! Auch Pflanzenspenden nehmen wir weiterhin gerne entgegen. Diese können bei Heidi Mäder oder Irene Schwarz angemeldet werden.

Die Projektgruppe: Irene Schwarz, Elisabeth Riesen, Heidi Mäder, Regine Hinni, Alexa Clemenz Berger



Ehemaliger Schulgarten Oberbalm vor Beginn der Umgestaltung

Integration in die Regelschule

Der Bildungsbereich erfährt seit einiger Zeit viele Veränderungen. Schlagwörter wie „Integration“ beschäftigen alle Schulbeteiligten. Wir Lehrpersonen sind gerne bereit, auftretende Fragen zu klären. Nachfolgend ein erster Versuch.

Auszug aus Art. 17, Volksschulgesetz des Kantons Bern (VSG):

„...Integration und besondere Massnahmen

- 1 Schülerinnen und Schülern, deren schulische Ausbildung durch Störungen und Behinderungen oder durch Probleme bei der sprachlichen oder kulturellen Integration erschwert wird, sowie Schülerinnen und Schülern mit ausserordentlichen Begabungen soll in der Regel der Besuch der ordentlichen Bildungsgänge ermöglicht werden.
- 2 Die Bildungsziele werden soweit nötig durch besondere Massnahmen wie Spezialunterricht, besondere Förderung oder Schulung in besonderen Klassen, die grundsätzlich in Schulen mit Regelklassen zu integrieren sind, angestrebt. ...“

Auf das neue Schuljahr 2009 / 10 tritt die „Verordnung über die besonderen Massnahmen...“ (BMV) zur Umsetzung dieses Artikels in Kraft.

Wir haben uns mit dem Spezialunterricht schon in den vergangenen Jahren der Gemeinde Köniz angeschlossen. Schülerinnen und Schüler konnten Spezialklassen, resp. Spezialunterricht in Niederscherli, Schliern und Köniz besuchen.

Die Zusammenarbeit wird bleiben. Aber die Forderung nach Integration aller Schülerinnen und Schüler in der Regelschule am Ort wird stärker gefördert und gefordert als bisher. Die Organisation der Spezialklassen in Köniz wird ändern. Wir wissen noch nicht genau, ob wir unsere Kinder in die bisherigen Kleinklassen D (KKD/neu Einschulungsklassen EK) und KKA (Kleinklassen A/neu Klassen mit besonderer Förderung KbF) schicken können. Die Umsetzung in der Gemeinde Köniz dauert bis August 2010. Wir gehen davon aus, dass wir weiterhin Kinder in Schulen der Gemeinde Köniz schicken können.

Wir sind seit jeher bestrebt, möglichst vielen Kindern den Besuch unserer Schule zu ermöglichen.

Wir erhalten aber nicht mehr Lektionen als früher für diese Aufgabe.

Der zitierte Art. 17 VSG weist mit der Formulierung „... in der Regel...“ auch darauf hin, dass in besonderen Situationen eine auswärtige Schulung notwendig werden kann (z.B. Einschulungsklasse, Klasse zur besonderen Förderung, Sonderschulung). Damit wird eine tragbare Lösung für alle Betroffenen angestrebt.

Wir wollen an unserer Schule die Bedürfnisse der Einzelnen wie auch der Gemeinschaft beachten, damit Integration gelingt.

Kollegium Oberbalm
Schulleitung
M. Thomet

Schulfest (So 28. Juni 09)

13.00 Uhr-17.00 Uhr (Singen in der Kirche,
anschliessend ca. 14.15 Uhr Umzug und Cafeteria im Foyer)

Ausstellung: Sa 19.30-21.30 / So 14.30-17.00

(Ausnahmsweise erheben wir nach dem Singen eine Kollekte zu Gunsten des Orgelfonds von Oberbalm)



Theater Unterschule und Kindergarten (Mittwoch 3.Juni/Do 4.Juni 2009)

„König Drosselbart“ (20.00 Uhr in der Mehrzweckhalle)



Einladung zur ordentlichen Versammlung der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Oberbalm

Mittwoch, 27. Mai 2009, 20.15 Uhr im Schulhaus Oberbalm

Traktanden

1. Protokoll der ordentlichen Versammlung vom 25. November 2008
2. Jahresrechnung 2008
3. Wahl eines Kassiers infolge Ablauf der Amtszeit von R. Wagner
4. Genehmigung Kredit für die Orgelrenovation
5. Mitteilungen und Verschiedenes

Im Anschluss kleiner Imbiss.

Alle in kirchlichen Angelegenheiten Stimmberechtigten sind zu dieser Versammlung freundlich eingeladen.

Kirchgemeinderat Oberbalm

**Begegnung durch Bewegung
5. Oberbalmer Bettagslauf
und Spaghettiplausch für alle
Samstag, 12. September 2009**

Schon zum fünften Mal findet nun unser Oberbalmer Bettagslauf statt – aus dem Experiment ist schon eine kleine Tradition geworden. Möglich war und ist das nur durch die fantastische Unterstützung der Gemeinde, der Vereine und der ganzen Bevölkerung. Dafür noch einmal ein ganz herzlicher Dank.

Im vergangenen Jahr hatten wir mit Kälte und Dauerregen zu kämpfen. Dass die Teilnehmerzahl beim Hauptlauf trotzdem konstant blieb, ist ein gutes Zeichen. Und dass wir die Hilfsprojekte mit einem Rekorderlös von Fr. 5000.- unterstützen konnten, ist eine tolle Sache. Auch im Jahr 2008 werden wir wieder einen Hauptlauf, Kinderläufe, Nordic-Walking und Wandern anbieten. Wegen den Herbstferien findet der Lauf auch in diesem Jahr wieder eine Woche vor dem Bettag statt.

Der Erlös kommt Projekten des Hilfswerks der Evangelischen Kirchen der Schweiz (HEKS) in Indien und von mission21 in Bolivien zugute. Auch in der Schweiz gibt es viele Menschen, die knapp dran sind oder auf Hilfe angewiesen. Deshalb unterstützt unsere Kirchgemeinde auch immer wieder Einrichtungen wie Winterhilfe, Berghilfe, SPITEX, Sorgentelefon und andere. Darüber möchten wir aber diejenigen nicht vergessen, die ungleich grössere materielle Not leiden. Die Projekte kommen vor allem Frauen am unteren Ende der Gesellschaft zugute und helfen ihnen, eine eigene Existenz und eine Zukunft aufzubauen. Sie haben eine nachhaltige Wirkung und wir können mit relativ bescheidenen Mitteln viel erreichen.

Damit es auch in diesem Jahr wieder ein sportliches Fest für das Dorf und die ganze Region werden kann, brauchen wir wieder Ihre tatkräftige Unterstützung. Sie können als Teilnehmerinnen und Teilnehmer beim Wandern, Walken, Laufen oder beim Spaghettiplausch oder als Zuschauer an der Laufstrecke zum Gelingen beitragen. Sie können in ihrem Bekannten- und Freundeskreis für den Anlass werben. Und wir brauchen natürlich wieder viele Menschen, die durch einen Einsatz in der Küche oder an der Laufstrecke übernehmen.

Wir sind überzeugt, dass dieser Tag nicht nur den Menschen in Bolivien und Indien dient. Er ist auch eine hervorragende Gelegenheit, unser schönes Dorf von seiner besten Seite zu präsentieren. Denn der Bettagslauf wird von der Region Längenberg und vom Synodalverband Bern-Jura-Solothurn unterstützt und beworben.



Restauration der Orgel in der Oberbalmer Kirche

Die Oberbalmer Kirchenorgel ist ein besonderes Exemplar: Sie wurde 1930 als romantische Orgel mit pneumatischer Steuerung gebaut. In den 1960er und 1970er Jahren wurde je eine grössere Renovation vorgenommen. Dabei erfuhr das Instrument auch klangliche Veränderungen, die - dem damaligen Zeitgeist entsprechend - mehr barocke, helle Töne einbrachte.

Heute steht die Kirchgemeinde vor der Entscheidung, das Instrument entweder zu ersetzen oder einer gründlichen Restauration zu unterziehen. Nach reiflichen Überlegungen strebt der Kirchgemeinderat die Erhaltung der bestehenden Orgel mit Renovation und, - wenn es die finanziellen Mittel erlauben, - einen Rückbau in der ursprünglichen Zustand an. Damit würde die Registratur wieder so gestaltet, wie sie die Erbauer ursprünglich für diesen Kirchenraum konzipiert hatten. Und die Orgel gewänne ihren speziellen Charakter zurück, der sie für die romantische Orgelliteratur prädestiniert.

Es liegt uns auch daran, die pneumatische Steuerung als Besonderheit zu erhalten. Die meisten Orgeln dieser Bauart mussten neueren Modellen weichen, die vielleicht einfacher zu spielen sind, so dass es derzeit nur noch sehr wenige pneumatische Instrumente in öffentlichen Räumen gibt.

Am **Samstag, 16. Mai 09 um 15.00 Uhr** findet in der Kirche eine Information zur Orgel und zur geplanten Restauration statt. Interessierte sind herzlich eingeladen.

Die Finanzierung ist zum Teil durch Gelder aus dem Orgelfonds und durch Beiträge aus dem Finanzausgleich und von der Denkmalpflege gesichert, aber noch sind Spenden nötig, um das Projekt zu verwirklichen.

Im Weiteren ist eine Reihe von Veranstaltungen und Benefizkonzerten zur Finanzierung des geplanten Umbaus vorgesehen:

Sonntag 28. Juni 09	13.00	Schulfest Schüler und Schülerinnen musizieren in der Kirche Kollekte zugunsten der Orgel
Sonntag, 30. August 09	14.00	Volkstümliches Konzert in der Kirche mit dem Jodlerhörli Ulmizberg Orgel: Hans Peter Graf
Sonntag 18. Oktober 09	17.00	Die 7 Todsünden - Wort und Musik Texte: Pfr, Bernd Berger Orgel: Edwin Peter

1-2 weitere Veranstaltungen sind in der ersten Jahreshälfte vorgesehen, genauere Informationen folgen.

Schon jetzt herzlichen Dank für alle Gaben

Pfarramt und Kirchgemeinderat Oberbalm

Mütter- und Väterberatungsdaten der Gemeinde Oberbalm 2008

Frau Marlies Schafer, Mütterberaterin HFD

Mütter- und Väterberatung Bern-Land, Ey 4, 3063 Ittigen

E-Mail: bern-land@muetterberatung.ch

Homepage: www.muetterberatung.ch/bern-land

Telefonsprechstunde Telefon 031 922 06 70

Montag - Freitag von 08.00 -11.00 Uhr

Sie erreichen Frau Marlies Schafer am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 08.00- 09.00 Uhr

Während den anderen Telefonzeiten gibt Ihnen eine Mütterberaterin HFD des Beratungsteams Bern-Land Auskunft.



Monat	14.00 - 16.00 Uhr ohne Anmeldung
Mai	6.
Juni	3.
Juli	1.
August	5.
September	2.
Oktober	7.
November	4.
Dezember	2.



WEGKOMMISSION OBERBALM

Anpflanzen und Zurückschneiden von Bäumen, Grünhecken, Sträuchern und landwirtschaftlichen Kulturen entlang von Kantonsstrassen, Gemeindestrassen und öffentlichen Strassen privater Eigentümer sowie Einfriedungen (Stacheldrahtzaun)

Die Strassenanstösser werden ersucht, bezüglich Bepflanzungen und Einfriedungen an öffentlichen Strassen folgende **Bestimmungen** zu beachten:

1. **Bäume, Sträucher und Anpflanzungen**, die zu nahe an Strassen stehen **oder in den Strassenraum hineinragen**, gefährden die Verkehrsteilnehmenden, aber auch Kinder und Erwachsene, die aus verdeckten Standorten unvermittelt auf die Strasse treten; ebenso wird die freie **Durchfahrt für die Kehrtafelabfuhr beeinträchtigt**.

Zur Verhinderung derartiger Verkehrsgefährdungen schreiben das Strassengesetz vom 04. Juni 2008 und die Strassenverordnung vom 29. Oktober 2008, unter anderem vor:

- Hecken, Sträucher, landwirtschaftliche Kulturen und nicht hochstämmige Bäume müssen seitlich mindestens 50cm Abstand vom Fahrbahnrand haben. Ueberhängende Aeste dürfen nicht in den über der Strasse freizuhaltenden Luftraum von 4,50m Höhe hineinragen; über Geh- und Radwegen müssen eine Höhe von 2,50m und ein seitlicher Abstand von 50cm freigehalten werden.
- Die Wirkung der Strassenbeleuchtung darf nicht beeinträchtigt werden.
- An **unübersichtlichen Strassenstellen** dürfen Einfriedungen und Zäune die Fahrbahn um höchstens 60cm überragen. Für die nicht hochstämmigen Bäume, Hecken, Sträucher, landwirtschaftliche Kulturen und dergleichen gelten die Vorschriften über Einfriedungen. Danach müssen solche Pflanzen bis zu einer Höhe von 1.20m einen Strassenabstand von 0,5m ab Fahrbahnrand einhalten. Sind sie höher, so müssen sie um ihre Mehrhöhe zurückversetzt werden. Der Geltungsbereich erstreckt sich auch auf bestehende solcher Pflanzen.

2. Die Strassenanstösser werden hiermit ersucht,

bis zum 31. Mai 2009

die **Aeste und andere Bepflanzungen** auf das vorgesehene Lichtmass **zurückzuschneiden**.

An unübersichtlichen Strassenstellen sind Bäume, Grünhecken, Sträucher, gärtnerische und landwirtschaftliche Kulturen (z.B. Mais) in einem **genügend grossen Abstand gegenüber der Fahrbahn** anzupflanzen, damit sie nicht zurückgeschnitten bzw. vorzeitig gemäht werden müssen. Die Grundeigentümer entlang von Gemeindestrassen und von öffentlichen Strassen privater Eigentümer haben Bäume und grössere Aeste, welche dem Wind und den Witterungseinflüssen nicht genügend Widerstand leisten und auf die Verkehrsfläche stürzen können, rechtzeitig zu beseitigen. Sie haben die Verkehrsfläche von hinuntergefallenem Reisig und Blattwerk zu reinigen.

3. Nicht genügend geschützte **Stacheldrahtzäune** müssen auf einen Abstand von 2m vom Fahrbahnrand bzw. 0,5m von der Gehweghinterkante einhalten.



BITTE BEACHTEN



Die Arbeiten müssen bis zum 31. Mai 2009 ausgeführt sein.

WEGKOMMISSION OBERBALM



Helferteam Bluteigel, Oberbalm

Erfreulicherweise konnten wir an den zwei letzten Blutspendeaktionen mehr Spender begrüßen.

Im September 2008 29,27% mehr Blutspender als im Vorjahr und im März 2009 20% mehr.

Gesamtzahl der Blutentnahmen bis am 17. März 2009
in Oberbalm: 7`777

Der Blutspendedienst des Schweizerischen Roten Kreuzes ist eine Non-Profit-Organisation in Form einer gemeinnützigen Aktiengesellschaft. Er stellt die Versorgung unseres Landes mit Blutprodukten sicher. Oberster Grundsatz ist die Sorge für den Empfänger und die Rücksicht auf die Spender. Über 350`000mal pro Jahr spenden Freiwillige irgendwo in der Schweiz ihr Blut – damit Kranken und Verunfallten Menschen geholfen werden kann.

Blutspenden heisst solidarisch sein!

Die Mehrzweckhalle wird von der Gemeinde kostenlos zur Verfügung gestellt. Besten Dank!

Blutspende-Ehrungen

Wir gratulieren herzlich zur 50. Blutspende:

- Lotti Zimmermann, Zopfen, Oberscherli
- Fritz Mühlemann, Wasmern, Niedermühlern

Nächste Blutspendeaktion:

Montag, 21. September 2009 19.00-21.00 Uhr

Infos unter: www.blutspende.ch